

UNGARN

Unser Nachbarland Ungarn hat viel zu bieten. Neben der quirligen und lebensfrohen Hauptstadt Budapest, dem familienfreundlichen Plattensee, auch Meer der Ungarn genannt, sind es vor allem die „heißen Quellen“. Diese wurden schon vor vielen Jahren genutzt und namhafte Kurhotels entstanden. Heute gibt es in vielen dieser Orte moderne Wellness-Oasen, die zur Entspannung einladen.



Héviz

Dieser Kurort mit Weltruf verfügt über den größten Warmwassersee Europas. Mit seinem radioaktiven Wasser stellt der Thermalsee den Anziehungspunkt von Héviz dar, sein Heileffekt wird durch den meterdicken Bodenschlamm noch erhöht. Neben dem Kurbetrieb etablierten sich Wellness-Hotels sowie eine Vielzahl von Lokalen, Cafés, Weinstuben und Geschäften, werden kulturelle Veranstaltungen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung angeboten, sodass Langeweile sicher nicht aufkommt.

■ **Indikationen:** Rheumatische Erkrankungen der Bewegungsorgane, chronische Polyarthritis, Arthrose, Spondylose, Spondylarthritis, Akylopoetica, Nervenentzündung, Muskelrheumatismus, Sehnenscheidenentzündung, Nachbehandlung von Verletzungen, Altersregeneration.

■ **Anreise mit Pkw:** Grenzübergang Klingenbach/Sopron – Sárvár – Sümeg – Keszthely, ca. 160 km ab österr. Grenze bzw. Heiligenkreuz/Szentgotthard – Körmend – Zalaegerszeg, ca. 85 km ab österr. Grenze.

Anreise mit Bus: Busservice siehe Fahrplan „Thermal-Express“ Seite 9

Zalakaros

Die nahezu 800 Jahre alte Siedlung im Südwesten Ungarns, die 1997 zur Stadt erhoben wurde, liegt am Kis-Balaton (dem „kleinen Plattensee“) in der Nähe von Héviz. Seine Bekanntheit erlangte der Ort vor 40 Jahren, als im Verlauf einer Kohlenwasserstoff-Forschungsbohrung das Thermalwasser entdeckt wurde (inzwischen anerkannt als jod-, bzw. brom- und schwefelhaltiges Heilwasser).

Das öffentliche Heilbad, dem das erste überdachte Erlebnisbad Ungarns angeschlossen ist, verfügt über Hallenbad (drei Becken mit Heilwasser, ein Becken mit Thermalwasser und ein Tauchbecken für Sauna) und Freiluftbad (ein Sportbecken, zwei Becken mit Heilwasser, zwei mit Thermalwasser sowie ein Kinderbecken).

■ **Indikationen:** Erkrankungen des Bewegungsapparates, Stoffwechselstörungen, gynäkologische Beschwerden, Rehabilitationsfälle, Beschwerden des vegetativen Nervensystems.

■ **Anreise mit Pkw:** Grenzübergang Klingenbach/Sopron – Sárvár – Sümeg – Zalaapáti – Zalakaros, ca. 200 km ab österr. Grenze bzw. Heiligenkreuz/Szentgotthard – Körmend – Zalaegerszeg – Zalaapáti – Zalakaros, ca. 110 km ab österr. Grenze.

Tapolca

Im westlichen Teil des Plattenseer Hochlandes, umgeben von Hügeln vulkanischen Ursprungs erstreckt sich Tapolca, eine Stadt des Wassers und der Höhlen. Die Hauptsehenswürdigkeit stellt der Höhlensee dar, der 1903 entdeckt wurde. Das Klima der Höhle ist besonders für Erkrankungen der Atmungsorgane geeignet. Die Stadt bietet auch Thermalwasser, das Kalzium, Magnesium, Hydrokarbonat und Sulfat enthält und Schmerzen der Bewegungsorgane lindert.

■ **Indikation:** Atemwegserkrankungen

■ **Anreise mit Pkw:** Grenzübergang Klingenbach/Sopron – Sárvár – Sümeg – Tapolca bzw. Heiligenkreuz/Szentgotthard – Körmend – Sümeg – Tapolca.

Sárvár

Der Beiname „Stadt der Gewässer“ besteht völlig zu Recht: Neben den Flüssen Raba („Raab“) und Gyöngyös ist es vor allem das heilkräftige Thermalwasser, das heute den guten Ruf der Stadt ausmacht. Seit kürzerer Zeit verfügt der Ort über ein Heil- und Wellnessbad auf 55.000 m² Fläche (Bad und Park). Es bietet 3.600 m² Wasserfläche mit Thermal-Hallenbad (37°C), halb gedecktem Thermalbad (36°C) und halb gedecktem Erlebnisbecken (33°C), Kurzentrum, Fitness-Studio, Wellnessbereich, Saunalandschaft, Beautyfarm, Restaurant und Bar sowie Baby-Planschbecken, Wasserkindergarten und Animationsprogramme.

■ **Indikationen:** Rheuma, chronisch-entzündliche und degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems, Bandscheibenvorfall. Atmungsorgane: chronische Atementzündungen, Asthma bronchiale. Frauen: Chronische gynäkologische Beschwerden, Menopause, Unfruchtbarkeit.

■ **Anreise mit Pkw:** Grenzübergang Klingenbach/Sopron oder Heiligenkreuz/Szentgotthard, ca. 70 bzw. 84 km ab österr. Grenze.

Anreise mit Bus: Busservice siehe Fahrplan „Thermal-Express“ Seite 9

Bad Bük

Dieser junge Kurort mit dynamischer Entwicklung liegt nahe der österreichischen Grenze. Sein Thermalwasser wurde in den siebziger Jahren eher zufällig bei einer Probebohrung entdeckt, seither wurden zahlreiche attraktive Kur- und Wellness-Hotels errichtet.

■ **Indikationen:** Rheuma außer akuten Entzündungen, traumatologische und orthopädische Nachbehandlung, Polyarthritis, Gelenks- und Muskelschmerzen, Wirbelbeschwerden, Diskopathie, Rehabilitation nach Prothesenimplantation.

■ **Anreise mit Pkw:** Grenzübergang Klingenbach/Sopron oder Deutschkreutz/Kophaža.

Anreise mit Bus: Busservice siehe Fahrplan „Thermal-Express“ Seite 9